

- 54) Chronicon Hildesheimense.
- 55) Hepidanni annales s). Mit ihren Fortsetzungen.
- 56) Chronica Ebersbergensia.
- 57) Hermanni Contracti Chronicon mit Fortsetzung t).
- 58) Ivo Carnotensis ac Hugo Floriacensis; verschieden von N.^o 29.
- 59) Adamus Bremensis u).
- 60) Lambertus Schaffnaburgensis. Mit Fortsetzung.
- 61) Mariani Scoti Chronicon v). Mit Fortsetzung.
- 62) Chronicon Lamperti monachi Hirschfeldensis w).
- 63) Chronicon Wirceburgense Baluzianum.
- 64) Ottonis Frisingensis Chronicon.
- 65) Siegbertus Gemblacensis mit Fortsetzung x).
- 66) Monachus Hamerslebiensis.
- 67) Gesta Treverorum mit Fortsetzung.
- 68) Origines Murenses y).

-
- s) Was einst Semmler schon von der Fehlerhaftigkeit der Goldcast'schen Ausgabe bemerkte, ist inzwischen durch Vergleichung mit der Handschrift zu St. Gallen bestätigt worden.
- t) Die neueste Ussermann'sche Ausgabe nach einer Handschrift der Abtei Reichenan, scheint die Vergleichung mit den Handschriften zu St. Emmeram (jetzt wohl zu München) und in der Abtei Muren nicht überflüssig gemacht zu haben. In letzterer ist zwischen den Jahren 1053 und 54 auch bestimmt bemerkt, daß hier die Fortsetzung des Werthold von Constanz anhebe. Der zweite Fortsetzer aber, nach Gerbert (de Rudolfo Suer. praef. p. 26.) wahrscheinlich Bernold v. St. Blasien, ist in der Wursteisen'schen Ausgabe am vollständigsten.
- u) Bei Vergleichung der Ausgaben des A. S. Vellejus und des Lindenbrog möchten Dreher's Bemerkungen (Samml. verm. Abhandl. T. 107--138.) selbst auch dann noch gute Dienste leisten, wenn die Handschriften noch zu haben seyn sollten.
- v) Die beste Handschrift davon soll in England seyn; aber selbst auch die Frankfurt'sche lieferte noch bedeutende Berichtigungen zu der, daraus abgedruckten Herold'schen Ausgabe; nur können die fehlenden sieben ersten Capitel daraus nicht ergänzt werden, sondern diese Ergänzung wäre aus England zu erwarten.
- w) Bis jetzt noch ungedruckt in der ehemaligen Abtei zu St. Jacob in Würzburg, vielleicht noch in der dortigen Universitäts-Bibliothek oder zu München. Viel soll nicht daraus zu erwerben seyn; aber wie viel? wäre zu sehen doch der Mühe wohl werth.
- x) Die access. des Robertus de monte führt Hamburger irriger Weise doppelt auf. Uebrigens findet sich von den Vorzügen der Ausgabe, bei d'Achern vor der des Pistorius, ein Beispiel in den Origin. Guelfic. T. III. Praefat. p. 54. not. e.
- y) Bei der Schrift des P. Rusten Heer über den Vf. dieser origines befindet sich auch das, von Hamburger ganz übergangene, Chronicon Burglense zum erstenmal abgedruckt.